



E.DIS Netz GmbH, Am Hanseufer 2, 17109 Demmin

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
Dezernat 32
Herrn Zinecker
Inselstraße 26
03046 Cottbus

**Ertüchtigung der 110-kV-Leitung Abzweig Erkner (HT2026), Mast 58n bis 11E/17E
Antrag auf Änderung der Zulassung vorzeitigen Beginn - Mastbereich Mast 9E, 10E, 11E
und 17E**

Sehr geehrter Herr Zinecker,

hiermit beantragen wir die Änderung der Zulassung des vorzeitigen Beginns des 1. BA
vom 23.12.2020 (Az.: 27.2-1-238). Bezüglich der wasserrechtlichen Erlaubnis haben wir
neue Entnahme- und Einleitmengen für die Maste 11E und 17E ermittelt.

Weiterhin beantragen wir eine wasserrechtliche Erlaubnis für die Entnahmemenge an
Mast 10E und die Einleitmenge in P10.

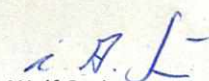
Die geänderten bzw. neuen Entnahme- und Einleitmengen sind der beigefügten Anlage
zu entnehmen.

Die bislang bezüglich der bauzeitlichen Grundwasserhaltung ermittelten Untersu-
chungsergebnisse behalten ihre Gültigkeit. Zusätzliche erhebliche oder andere erhebli-
che Umweltauswirkungen durch die Erhöhung der Förder-/Einleitmengen sind nicht zu
erwarten.

Insgesamt handelt es sich nach wie vor um einen kleinflächigen und temporären Ein-
griff in das hydrologische System. Es ist, wie bisher, zu erwarten, dass sich nach Beendi-
gung der Grundwasserhaltung die bisherigen Grundwasser-Verhältnisse zeitnah wieder
einstellen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße


Wolf Stein


Stefanie Bark

Anlage

E.DIS Netz GmbH

Am Hanseufer 2
17109 Demmin

www.e-dis-netz.de

Ihr Ansprechpartner

Stefanie Bark
NDPP

T +49 0 39 98-28 22-27 00

M +49 01 75-1 44 42 24

stefanie.bark@e-dis.de

Unser Zeichen: NDPP

Datum

20. Januar 2021

Bankverbindung
Deutsche Bank AG
Fürstenwalde/Spree
IBAN DE75 1207
0000 0254 5515 00
BIC DEUTDEBB160

Gläubiger-ID
DE62ZZZ00000175587

Sitz: Fürstenwalde/Spree
Amtsgericht Frankfurt (Oder)
HRB 16068
St.Nr. 061 108 06416
USt-IdNr. DE285351013

Geschäftsführung
Stefan Blache
Harald Bock
Michael Kaiser

e.dis	Anlage 1 zum vorzeitigen Baubeginn Mast 9E, 10E, 11E, 17E	Org.-Einheit: NDP
Projekt/Vorhaben: Ertüchtigung der 110-kV-Leitung Abzweig Erkner (HT2026), M58n bis 11E/17E		Datum: 2021-01-18 Seite: 1 von 2

Nachtrag zur Zulassung einer vorzeitigen Gewässernutzung zur Entnahme von Grundwasser und Einleitung des gehobenen Grundwassers in ein Oberflächengewässer

Die Benutzung oberirdischer Gewässer gemäß § 3 Nr. 1 WHG bzw. des Grundwassers gemäß § 3 Nr. 3 WHG im Sinne von § 9 WHG im Zusammenhang mit der Beseitigung von Niederschlagswasser oder der Beseitigung von Abwässern aus Wasserhaltungsanlagen, wie das Einbringen und Einleiten von Stoffen in Gewässer oder das Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser, sind nach § 8 Abs. 1 WHG grundsätzlich erlaubnispflichtig. Die zuständige Behörde kann gemäß §17 WHG auf Antrag zulassen, dass bereits vor Erteilung der Erlaubnis oder der Bewilligung mit der Gewässerbenutzung begonnen wird.

Für den genehmigten vorzeitigen Baubeginn (Az.: 27.2-1-238) sind gemäß Antrag 5.0.1 der Verfahrensunterlage und nach Umfang des beantragten Maßnahmenbeginns vom 17.11.2020 für die Masten 11E und 17E Wasserhaltungsmaßnahmen vorgesehen. Aufgrund des jahreszeitlich bedingten erhöhten Grundwasserstandes werden auch für den Maststandort 10E Wasserhaltungsmaßnahmen erforderlich. Die stündliche Einleitmenge erhöht sich gegenüber der Erstkalkulation, wodurch sich die insgesamt einzuleitende Wassermenge vergrößern wird.

Der Mast 17E befindet sich im Wasserschutzgebiet „Erkner, Wasserfassungen Neu Zittauer und Hohenbinder Straße“ in Zone IIIB.

Im Rahmen der Planung wurden für die Maststandorte 10E, 11E und 17E potentielle Einleitstellen (Tab. 1; Einleitstellen sowie Abb. 1 Einleitpunkte – Übersichtsplan) vorgeplant. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse der Baugrunderkundungen (2015, 2020).

Einleitstelle	Gemarkung	Flur	Flurstück	Gewässer
P10	Hartmannsdorf	9	173	Sauwinkel II
P14	Hartmannsdorf	9	152	Sauwinkel II
P14_r	Hartmannsdorf	9	63/1	Müggelspree
P15	Neu Zittau	5	89	Spreegraben 19 (Grabensystem Burig)
P15_r	Neu Zittau	5	77	Müggelspree

Tab. 1 (potentielle) Einleitstellen in Oberflächengewässer

Entnahme- und Einleitstellen sowie der Leitungsverlauf zwischen Entnahme- und Einleitstellen sind den Topografischen Baulageplänen (Pos. 2.2 Antragsunterlage bzw. Abb. 1 Einleitpunkte – Übersichtsplan) mit eingetragenen temporären Flächen bzw. dem Übersichtsplan Zuwegung (2.3 Antragsunterlage) zu entnehmen. Die mit Indizes „_r“ gekennzeichneten Einleitstellen gelten als Reserveeinleitstellen und werden nur für den Fall, dass die geplanten Einleitstellen (P14; P15) zum Zeitpunkt der geplanten Einleitung nicht vollumfänglich aufnahmefähig sind, hinzugezogen. (Übersichtsplan Zuwegung 2.3 bzw. Abb. 1 Einleitpunkte – Übersichtsplan)

Auf Basis der aktuell in 2021 angetroffenen Grundwassersituation und der geplanten Gründungstiefen wurden die o.g. potentiellen Angaben zu Entnahme- und Einleitstellen für die Maststandorte 10E, 11E und 17E konkretisiert und die zu erwartenden Einleitmengen neu kalkuliert. Der Maststandort 10E wird neu aufgenommen. (Tab. 2 Wassermengen je Entnahme- und Einleitstelle)

e.dis	Anlage 1 zum vorzeitigen Baubeginn Mast 9E, 10E, 11E, 17E	Org.-Einheit: NDP
Projekt/Vorhaben: Ertüchtigung der 110-kV-Leitung Abzweig Erkner (HT2026), M58n bis 11E/17E		Datum: 2021-01-18 Seite: 2 von 2

Für den Maststandort 10E wird die Zulassung einer vorzeitigen Gewässernutzung gemäß § 17 WHG für die Entnahme von Grundwasser und anschließende Einleitung in Oberflächengewässer nach §§ 8, 9 und 10 WHG i. V. m. § 29 BbgWG nachträglich beantragt. Für die Maststandorte 11E und 17E (Zulassung v. 23.12.2020) werden abweichende Entnahme – und Einleitmengen nachbeantragt.

Entnahmestelle					Einleitstelle		zu erwartende Wassermenge			
Entnahme- stelle	GW- in Ruhe [m]	Bau- grubentiefe	Absenkungs- betrag [m]	Reichweite R [m]	Einleitstelle	Flurstück / Gewässer	m³/h	m³/d	Tage [d]	m³/d * Tage
Errichtung der HS-Masten mit Grundwasserhaltung in den Gründungsgruben										
M10E	-1,00	-1,90	-1,40	72,75	P10	173 Graben Sauwinkel II	12,0	287	10	2870
M11E	-0,40	-3,10	-3,20	221,37	P14	152 Graben Sauwinkel II	52,5	1260	12	15120
M17E	-0,40	-3,10	-3,20	221,37	P15	89 Spreegraben19 (Burig)	52,5	1260	12	15120
Zwischensumme								1547		33110

Tab. 2 Wassermengen je Entnahme- und Einleitstelle (Auszug)

Mit dem Wasser- und Landschaftsverband Untere Spree erfolgte eine Abstimmung zur Einleitung des gehobenen Grundwassers in die Oberflächengewässer (Tab. 1 , „Einleitstellen“). Jede Einleitstelle wird nur kurzzeitig (Tab. 2 [Tage]) durch eine Entnahmestelle gespeist. Hierbei werden gemäß dem Bauablauf die Gründungsarbeiten an den Maststandorten 11E, 17E mit zeitlichen Überschneidungen durchgeführt.

Die tägliche Gesamteinleitmenge auf Basis der Kalkulation (Tab. 2) bleibt hierbei unter 2.000 m³ je Tag. Es erfolgen entsprechende Anpassungen im Bauablauf. Grundwasserförderung und -Einleitung während der Tiefbauarbeiten im Rahmen der Teilverkabelung werden zeitlich unabhängig von den Gründungsarbeiten mit Wasserhaltung an den o.g. Maststandorten durchgeführt.

Abb. 1 Einleitpunkte – Übersichtsplan

